

Tätigkeitsbericht über die ersten vier Monate
zur Vorlage beim Bundesministerium für Inneres

Leopold Mayr-Harting:
„Anti-Defamation League“ (New York)

Einsatzstelle	Anti-Defamation League 605 Third Avenue New York NY 10158 USA Tel.: +1/212/692-3900 www.adl.org
Trägerorganisation	Verein für Dienste im Ausland nach §12b Zivildienstgesetz A-6020 Innsbruck, Hutterweg 6 www.auslandsdienst.at
Auslandsdiener Zivildienstbescheid Nr Zivildienstbescheid vom Geburtsdatum	Leopold Mayr-Harting 321099/1/ZD/08 28.02.2008 23.09.1989
Heimatadresse	A-1030 Wien, Kegelgasse 5 Tel.: 01/7138255 email: leomayrharting@hotmail.com
Dienstzeitraum	1. September 2008 – 31. August 2009
Berichtszeitraum	1. September 2008 – 31. Dezember 2008
Urlaubstage während dem Berichtszeitraum	8. – 20. Dezember 2008 (10 Arbeitstage)
wöchentliche Auslastung	40 Stunden
Seitenanzahl	Deckblatt + 4 Seiten

1. Haupteinsatzgebiete

Hauptsächlich wurde ich in folgenden Bereichen eingesetzt:

- 1 a) In der Abteilung: International Affairs (70%)
- 2 b) In der Abteilung: Education (30%)

2. Einschulung

Die Einschulung wurde in der ersten Arbeitswoche durchgeführt. Mein Mentor war Heiko Stoiber, seines Zeichens „International Affairs Analyst“. Er schulte mich in verschiedenen Bereichen von International Affairs ein. Er verdeutlichte mir, welche Themen am wichtigsten für ADL sind. Nach etwa zwei Wochen hatte ich schon ein Gefühl dafür entwickelt, wie ich mit den verschiedenen Aufgaben umzugehen habe. Ab diesem Zeitpunkt war ich nicht mehr so sehr auf die Hilfe meines Mentors angewiesen.

3. Die ersten vier Monate

Nachdem ich von meinem Mentor in diverse Aufgaben im International Affairs Department eingeführt wurde, bekam ich langsam Routine. Zu meinem Aufgabenbereich zählt zum Beispiel das tägliche Verschicken von Neuigkeiten, die Israel betreffen. Das bedeutet genauer gesagt, dass ich nach wichtigen Infos/Blogs auf israelischen, iranischen und europäischen Newsseiten suche und diese dann an meine Kollegen schicke. Außerdem wurde ich damit beauftragt, alle antisemitischen Vorfälle, die regelmäßig in Europa stattfinden, zusammenzufassen und diese kurzen Einträge auf die Internetseite von ADL zu stellen. Es handelt sich dabei um eine Seite, wo die Vorfälle nach Ländern geordnet sind. Dies ist eine recht große Arbeit, da fast wöchentlich insbesondere in Deutschland Friedhöfe geschändet werden.

Von Mitte bis Ende September war meine wichtigste Tätigkeit das Erstellen von „Backgrounders“, da meine Organisation einige wichtige Treffen mit Staats- und Regierungschefs während der Generalversammlung der UNO in New York hatte. Zusammen mit Heiko Stoiber erstellte ich die Dokumente, die ca 25 Seiten lang waren. Auch in diesem Bereich hatte mich mein Mentor gut eingeschult.

Das International Affairs Department hält jeden Montag ein Meeting, an dem ich auch teilnehmen darf. Da werden wichtige Aufgaben und Neuigkeiten unter der Leitung des Direktors von International Affairs, Michael Salberg, besprochen. Jede Woche berichte ich aufs Neue, was ich gearbeitet habe und die folgende Woche vorhabe. In manchen Meetings habe ich länger erzählt, was es Neues aus Österreich gibt. Vor allem im Oktober gab es viel zu berichten. Die ADL war sehr interessiert am Ausgang der Wahlen und diesbetreffenden Reaktionen in Österreich. (FPÖ, BZÖ) Auch über den Tod Landeshauptmann Jörg Haiders habe ich in zwei Sitzungen länger gesprochen.

Im Oktober hatte ich die Möglichkeit an einem Treffen in der ADL teilzunehmen. Als der tschechische stellvertretende Außenminister zu Gast war, wurde ich beauftragt Notizen zu nehmen und daraus ein Resümee zu verfassen. Diese Aufgabe war nicht nur anspruchsvoll, sondern auch höchst interessant.

Während den vier Monaten habe ich von meinen Kollegen in International Affairs immer wieder andere Aufgaben bekommen. Häufig musste ich Artikel aus dem Deutschen ins Englische übersetzen, oder Tagungen zum Thema Antisemitismus, die in Deutschland stattfanden, erläutern. Eine Zeit lang habe ich Artikel aus der österreichischen Presse, die das Gasgeschäft der OMV im Iran betreffen, übersetzt und zusammengefasst. So wurde der ADL Iran-Experte auch über deutschsprachige Artikel am laufenden gehalten. Für das Education Department habe ich ein bisschen weniger zu tun gehabt. Meine Aufgaben sind in diesem Fall eher längerfristig gedacht. Im ersten Monat habe ich für eine Kollegin aus einem anderen Büro Schülerbewertungen eines Workshops in New York in eine Excell Tabelle eingetragen. Es waren um die 1000 Bewertungen. Daher hat diese Arbeit relativ viel Zeit in Anspruch genommen. Erst Anfang Oktober konnte ich damit abschließen und die Bewertungen an die Kollegin zurückschicken.

Ab Mitte Oktober widmete ich mich dann hauptsächlich der Vorbereitung zur „National Youth Leadership Mission“. Dieses Projekt fand von 16. – 19. November in Washington D.C. statt. 100 ausgewählte Schüler aus ganz USA nahmen an dieser Veranstaltung teil. Das Programm bestand unter anderem aus Workshops, in denen die Schüler lernen konnten, Leaderqualitäten zu zeigen. Besonders bewegend waren die Geschichten der Vortragenden, darunter eine Holocaust-Überlebende und ein amerikanischer Soldat, der 1945 ein Konzentrationslager befreit hatte. Außerdem besichtigten wir das Holocaust Memorial Museum und erhielten eine Bustour durch Washington D.C..

In der Vorbereitung des Projektes telefonierte ich mindestens einmal die Woche mit den Hauptorganisatoren um administrative Themen zu besprechen. Ich hatte zum Beispiel die Aufgabe die Namenskarten für alle Schüler, Vortragenden und Angestellten zu erstellen. Außerdem habe ich die Gruppen für die Workshops kreiert.

Die „National Youth Leadership Mission 2008“ war ein voller Erfolg und eine besondere Erfahrung für mich. Es war bis jetzt das absolute Highlight meines Gedenkdienstes.

4.weitere Planung – Ausblick

In den nächsten Monaten werde ich weiterhin einige Aufgaben im Bereich von International Affairs haben. Ich werde auch in Zukunft dafür verantwortlich sein, dass meine Kollegen täglich bestens über das Weltgeschehen informiert sind. Mindestens zwei Mal im Monat gibt es wichtige Treffen mit Politikern und ich werde beim Erstellen von Backgrounders mithelfen.

Eine Kollegin aus dem Education Department hat mich gebeten ein mehrseitiges, deutschsprachiges Dokument zum Thema Antisemitismus zu übersetzen. Im „Follow Up“ zur Youth Leadership Mission wurde ich gebeten, das Jahresbuch mit Text und Bildern zu formatieren und zu erstellen. Auch das wird Zeit in Anspruch nehmen.

Ich persönlich habe schon viel dazu gelernt in den ersten vier Monaten bei dieser großen Organisation und bin schon sehr gespannt, was noch auf mich zukommen wird.

New York, am 1.Jänner 2009

(Leopold Mayr-Harting)